

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	77
		TOP:	2
	Verhandlung	Drucksache:	253/2017
		GZ:	OB
Sitzungstermin:	18.05.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Kuhn		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Sabbagh / fr		
Betreff:	Einrichtung des Manfred-Rommel-Stipendiums der Landeshauptstadt Stuttgart		

Vorgang: Verwaltungsausschuss vom 17.05.2017, öffentlich, Nr. 154

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 08.05.2017, GRDRs 253/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Zur Würdigung und Anerkennung des Wirkens von Alt-Oberbürgermeister Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel wird auf Basis des dargelegten Konzepts (siehe ausführliche Begründung) ab dem Jahr 2018 das "Manfred-Rommel-Stipendium der Landeshauptstadt Stuttgart" begründet. Das Stipendium wird alle zwei Jahre vergeben.
2. Das Manfred-Rommel-Stipendium der Landeshauptstadt Stuttgart ist mit 35.000 Euro dotiert. Der Aufwand für die Dotierung des Stipendiums (35.000 Euro) sowie Ausschreibung, Jury und Begleitveranstaltungen (20.000 Euro) wird im Teilergebnishaushalt 410 - Kulturamt gedeckt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel von 55.000 Euro im Jahr 2018 und von 27.500 Euro im Jahr 2019 in den Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2018/2019 aufzunehmen.

OB Kuhn erläutert kurz die Einrichtung des Stipendiums im Sinne der Vorlage und legt dabei auch dar, dass die Benennung des Flughafens nach Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel den Alt-Oberbürgermeister nach Ansicht vieler Menschen in der Stadt - einschließlich ihm selbst - nicht ausreichend würdige, zumal sich diese Würdigung mehr oder weniger auf ein Schild beschränke.

Die Vertreter der Fraktionen begrüßen das Stipendium.

StR Sauer (CDU) umschreibt es mit authentisch, sichtbar und nachhaltig. Es gehe um Themen, die Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel immer am Herzen gelegen hätten, es werde von öffentlichen Veranstaltungen begleitet und alle zwei Jahre vergeben. Eine persönliche Begegnung mit Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel schildert StR Winter (90/GRÜNE) und er würdigt insbesondere dessen Toleranz und Humor. StR Körner (SPD) fügt einige kurze Anekdoten hinzu, die man sich in der SPD erzähle. Im Namen seiner Fraktionsgemeinschaft, der eine weltoffene und vielfältige Stadt wichtig sei, erklärt auch StR Rockenbach (SÖS-LINKE-PluS) seine Zustimmung. An das besondere Rednertalent des Alt-Oberbürgermeisters, der auch in Cardiff in schwäbischem Englisch die Stadtprominenz zu Standing Ovationen hingerissen habe, erinnert StR Zeeb (FW). Seine Fraktion rege an, eine "nicht ganz unbedeutende Straße oder einen Platz" nach Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel zu benennen. Er teilt die Kritik von OB Kuhn bezüglich des Flughafens, an dem der neue Name so gut wie nicht in Erscheinung trete. StR Prof. Dr. Maier (AfD) freut sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls über das Stipendium mit seinem breit gefächerten Themenkreis. Die Weltoffenheit Stuttgarts führt StR Dr. Oechsner (FDP) unter anderem auf Alt-Oberbürgermeister Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel zurück. Deshalb werde auch die FDP sehr gerne zustimmen. StR Dr. Schertlen (STd) schließt sich dem allgemeinen Lob an.

OB Kuhn stellt, nachdem auch er noch eine Anekdote über eine persönliche Begegnung mit dem Alt-Oberbürgermeister erzählt hat, fest:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Sabbagh / fr

Verteiler:

- I. Referat AKR
zur Weiterbehandlung
Haupt- und Personalamt
Kulturamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN